

# Zahnmedizin nach vorne bringen

Studienclub von Dr. Engler-Hamm beginnt im Februar – Kollegialer und fachlicher Austausch stehen im Mittelpunkt

**MÜNCHEN – Einen Qualitätszirkel in Deutschland ins Leben zu rufen – das ist das erklärte Ziel von Dr. Daniel Engler-Hamm, Msc. Der Startschuss für den Studienclub des engagierten Parodontologen und Implantologen soll am 4. Februar fallen.**

Wir wollen einen Qualitätszirkel etablieren, der Fälle auf kollegialer Ebene bespricht.“ Energiegeladener und voller Motivation stellt Dr. Daniel Engler-Hamm sein neuestes Projekt vor. Die Idee dazu hat er aus den USA mitgebracht, wo er vier Jahre lang gelebt und gearbeitet hat: „Solche Studienclubs sind dort gängige Praxis“, erläutert Engler-Hamm. Das prominenteste Beispiel: der Seattle Study Club.

Gleiches Prinzip, andere Bedingungen: „In Deutschland gibt es nicht so viele Fachzahnärzte in unterschiedlichen Fachgebieten wie in den USA“, erklärt Engler-Hamm. „Dort hat ein Fachzahnarzt ein sechs- bis achtjähriges Universitätsstudium hinter sich. Natürlich kann er damit breiteres Fachwissen vorweisen als ein Allgemeinzahnarzt hierzulande.“ Außerdem spezialisieren sich in den USA deutlich mehr Zahnmediziner als bei uns, weswegen die Idee der Studienclubs für sie generell attraktiver scheint. Dennoch: Der Grundgedanke des gemeinsamen voneinander und miteinander Lernens ist in Deutschland natürlich der gleiche.

## Fachlicher und persönlicher Kontakt machen Erfolg aus

„Gemeinsam die Zahnmedizin nach vorne bringen, das ist unser Ziel“, betont der Münchner Zahnarzt selbstbewusst. Zusammen mit seinen beiden Praxiskollegen Dr. Dirk Steinmann, Fachzahnarzt für Parodontologie, und Dr. Michael Bauer, Endodontologe, möchte er interessierten Zahnärzten die Möglichkeit bieten, sich mehrmals im Jahr fachlich und persönlich auszutauschen.

Für Engler-Hamm ist eine angenehme Atmosphäre besonders wichtig, geselliges Beisammensein und entspannter Kontakt untereinander machen für ihn den Erfolg des Studienclubs mit aus. Zwei bis vier Mal jährlich, so der Plan der Organisatoren, sollen interessierte Zahnärzte diese Möglichkeit zur Weiterbildung haben, Kosten für die erste Veranstaltung: 35 Euro.

## Junge Zahnärzte sind gefragt

Mit plastischer Parodontalchirurgie an Zähnen und Implantaten werden sich die Teilnehmer des ersten Qualitätszirkels am 4. Februar beschäftigen. „Besonders interessant ist unser Studienclub für junge Zahnärzte, die seit ein bis zwei Jahren im Beruf stehen“, erläutert Engler-Hamm. „Aber selbstverständlich sind auch ältere Kollegen herzlich willkommen. Diese sind oft sehr motiviert, haben aber dann auch schon ihr eigenes festes Therapiekonzept.“

Ein Qualitätszirkel – was genau hat sich der Zahnarzt darunter vorzustellen? „In jeder Sitzung wird es

ein bis zwei Frontalvorlesungen geben“, führt Engler-Hamm aus. „Live-OPs sind geplant, und natürlich hoffen wir auf lebhaftes Diskussionsumfeld zum Thema.“ Auf Fälle aus der Praxis der Teilnehmer ist der Münchner Parodontologe besonders neugierig: „Dann bitte an Röntgenstatus und Modelle denken“, sagt er.

Diskutiert werden soll, was die meisten interessiert. „Viele Themen sind noch unbekannt“, weiß der Münchner Parodontologe. „Ich rechne damit, dass Kronen-Brücken-Prothetik und herausnehmbare Prothetik auf jeden Fall angesprochen werden.“ Für das ambitionierte Vorhaben sind die Räumlichkeiten der Münchner Praxis ausgestattet: Sie ist eines von drei Straumann-Trainingszentren, nicht zum ersten Mal finden dort Live-OPs



Neben Kontakt zu Kollegen und neuen Einblicken ins Thema gibt es drei Fortbildungspunkte für die Teilnehmer des deutschlandweiten Qualitätszirkels von Dr. Engler-Hamm.

statt. „Platz gibt es bei uns für etwa 20 bis 25 Personen“, sagt der Zahnarzt, der mit seinen beiden Kollegen die Rolle der Moderatoren einnehmen wird. Viele Ideen möchte Engler-Hamm mit „seinem“ Zirkel verwirk-

lichen – die Spannung auf die erste Sitzung ist daher hoch.

Genauere Vorstellungen für die Zukunft des Studienclubs hat der Implantologe auch schon: „Mindestens einmal im Jahr sollen externe Referen-

ten zu uns kommen. Schließlich hat man nur durch Gastvorträge die Möglichkeit zum gemeinsamen Lernen.“ (mt)

 [www.fachpraxis.de](http://www.fachpraxis.de)